

Dorstener Zeitung, 07-11-2010

Offene Portale: Neue Sicht auf Dorstens Kirchen

von Sabine Bornemann und Ralf Pieper

DORSTEN Am Samstag luden Kirchen, Kapellen und Klöster in Dorsten zur "Nacht der offenen Kirchen" ein. Es waren insgesamt 19, die ihre Portale öffneten und zu einer ungewöhnlichen Zeit zu neuen Sinnes-Erfahrungen einluden.



Beeindruckende Lichtinstallation in der Gemeinde St. Josef. (Foto: Ralf Pieper)

Den Kirchenraum neu erfahren konnte man in der Dorstener St. Agatha Kirche. Gehüllt in rotes Licht, geschmückt mit Kerzen erlebten die Besucher einen meditativen Abend. Mystische Texte und Musik untermalten die Atmosphäre.

Auch die die **St. Nikolaus-Kirche auf der Hardt** setzte auf Meditation und innere Einkehr. Im völlig dunklen Kirchenraum war nur der Altar von Kerzen beleuchtet und aus den Lautsprechern hörte man Bibel-Zitate. "Es ist ein neues Erlebnis", beschreibt ein Besucher. "Man findet Ruhe und Zeit zum Nachdenken."

Rock- und Popmusik

"Wo spielen hier die Bands?" Nicht jeder suchte die Ruhe und Meditation. Vor der Agatha-Kirche tauschten sich Dorstener aus, in welchen Kirchen es ein wenig lauter zugeht. Sie waren richtig in der **Johanneskirche** am Platz der Deutschen Einheit oder in der **Martin-Luther-Kirche** in Holsterhausen. Viele Jugendliche kamen zu einem Abend mit moderner Rock- und Popmusik in die Martin-Luther-Kirche. Die Bands "Sounds from Above" aus

Iserlohn und "Follow Him" aus Holsterhausen spielten auf. Bei Kerzenschein, Getränken und Gebäck wurde kräftig mitgesungen.

Die **Gemeinde St. Josef** wies auf ihre enge Verbundenheit mit dem Bergbau und Fürst Leopold hin. In Videosequenzen wurde die harte Arbeit unter Tage gezeigt. Grubenlampen leuchteten die Gänge aus.

Texte aus der Bibel und aus anderen Quellen, die die Arbeit der Bergbau beschrieben, wurden vorgelesen. Das Lied "Glück Auf, Glück Auf, der Steiger kommt" erklang.

Afrika-Geschichten

Nachdem der Abend mit Gospel-Liedern von Mitgliedern des Chores "Enjoy" eingeleitet wurde, gab es in der **Rhader Urbanuskirche** Geschichten und Informationen zum Thema Afrika. Veronika Plemper vom Ghana-Kreis las vor.

Die Nacht der offenen Kirchen in **Barkenberg** war ein Wechselspiel zwischen Texten, Musik und Ausstellungen zum Thema „Die 10 Gebote“. Zur Eröffnung ertönte Orgelmusik mit E-Gitarre und Schlagzeug. Die Jugendband „Cross“ überzeugte mit ihrem fetzigen Song „Ehrfurcht bleibt“. Die Einheitsübersetzung der zehn Gebote wurde mit einer modernen Auslegung kontrastiert.

Großformatige Fotos von Mark Brachmanski in der Barbara-Kirche und Acryl-Gemälde von Annette Dyba im ev. Gemeindezentrum boten weiteren Interpretationsspielraum. Fünf Autoren befassten sich in Lesungen mit einzelnen Geboten: Der Lyriker Dirk Juschkat trug beeindruckende Reime vor, die sich mit dem Neid und der Seele befassten.

Drastische Auseinandersetzung

Franziska Röchter und Regina Schleheck setzten sich beide sehr drastisch mit dem „Recht auf Leben“ auseinander: So erzählte Röchter von ihrer behinderten Tochter, die sie nicht sofort annehmen konnte. Schleheck erschütterte das Publikum mit „Klappe zu - Balg tot“ - einer beklemmenden Kriminalgeschichte. Maria Mietasch beschäftigte sich u.a. mit dem Thema „Ehebruch“ und der Suche nach Vergebung für ein daraus resultierendes Unglück.

Aber der Abend hatte nicht nur schwere Kost zu bieten: Der Liedermacher Andreas Gersorgte mit eigenen Texten verpackt in Rock'n'Roll für Bewegung in der Kirche und eine Geschichte über „Vielgötterei“ von Harry Michael Liedtke brachte manchen zum Schmunzeln. Swingigen Sound zwischen den Lesungen brachte das Jazz-Trio mit Stephan Hillnhütter.

Musik, Lesungen und Kunst

Mit Licht-Gestaltungen, viel Musik, Lesungen und Kunst präsentierten sich die Dorstener Kirchen einmal ganz anders. Die Besucher zogen von Kirche zu Kirche und waren angetan von den unterschiedlichen Erlebnissen. Gebete und Gruselgeschichten, Orgelmusik und Rock, Turmbesteigungen und Tee bei Kerzenschein: Das Alles konnte man in einer Nacht, der "Nacht der offenen Kirchen", erleben.

<http://www.dorstenerzeitung.de/lokales/dorsten/Neue-Sicht-auf-Dorstens-Kirchen;art914,1087494>